

TIVOLI.

Morgen Sonntag den 2. Juli **Concert**, zu welchem ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.
Anfang 3 Uhr. **C. Föld.**

Möckern.

Morgen Sonntag ladet zur Concert- und Tanzmusik ergebenst ein **C. Heinze.**

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Morgen ist in Thecla Tanz.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanz.

Oberschenke zu Guttrich.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Zu selbstgebackenem Fladen, Kirsch- und mehren Sorten Kaffeeuchen ladet ergebenst ein **Schönberg.**

Im Leipziger Waldschlößchen

morgen früh Concert, auch Nachmittags Concert und Tanz.

Stöttneri.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert, wobei Stachelbeer-, Kirsch- und mehre Kaffeeuchen, Beefsteaks und Eieruchen.
Entree für Herren 12 Pf. **Schulze.**

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, wie zu verschiedenen guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein, Personenwagenabgang an der Stadt Dresden um 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr; um gütigen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

Kirschfest in Mächern,

Sonntag den 2. Juli, wobei Concert vom Signalisten-Chor des 3. Schützenbataillons, nach dessen Beendigung Tanzmusik. Hierzu ladet ergebenst ein **Lemme.**

Schlenzig.

Sonntag den 2. Juli starkbesetztes Früh- und Nachmittags-Concert nebst Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons, wozu zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladet **Serber.**
NB. Der Weg durchs Holz ist wieder trocken und gut.

Blagwitz.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Kirsch-, Stachelbeer- und mehren Kaffeeuchen bestens aufwarten werde. **Düngefeld.**

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert von dem Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet **S. Werthmann.**

Morgen den 2. Juli Tanzmusik in den 3 Mühren.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gräflichen Locale zu Guttrich.

Morgen Tanzmusik in Mockau.

Witwe Halle.

Sonntag früh zu Bouillon, Speck-, Kirsch-, Quark- und Kaffeeuchen ladet ein **Witwe Heinke.**

Einladung.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Kuchen; auch ist gesellschaftliches Stollenausfeiern.

Schröter, in Volkmarisdorf.

Einladung. Morgen zu starkbesetzter Tanzmusik, wozu Heidelbeer-, Stachelbeer- und anderer Kuchen zu haben ist. Abends zu Beefsteaks und Eieruchen mit Gurkensalat, wozu ein Glas feines Lüsschenaer; es bittet um zahlreichen Besuch **J. S. Sumpff**, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

* Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Drose**, Bahnhofstraße.

Morgen den 2. Juli ladet zu verschiedenen Kuchen ergebenst ein **F. Göndke**, zum goldenen Lämmchen.

Morgen ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

W. Kohl, Wirth zu Dörsch.

Heute, Iduna, Regeltag.

Stehengebliebenes.

Es ist vor einiger Zeit irgendwo ein etwas großer schwarze seidener **Regenschirm** stehen geblieben, welcher dadurch kenntlich ist, daß die Gabel von einem Stabe abgebrochen war, und bittet man höflichst, denselben in Stadt Malmedy parterre links abgeben zu lassen.

Verloren wurde den 20. d. M. eine goldne, herzförmige Broche, mit Perlen eingefaßt und Haare enthaltend. Wer dieselbe Naschmarkt Nr. 1/576, 1. Etage, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 28. Juni ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund mit der Steuernummer 590 versehen. Wer ihn kleine Windmühlengasse Nr. 13/871, 2. Etage abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde eine Weste, welche gegen Zurückgabe der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden kann bei **Senenß**, Ritterstraße Nr. 19.

Sonntags-Partien nach Dresden betr.

Es würde gewiss viele Theilnahme finden, wenn in der jetzt zu erwartenden günstigen Jahreszeit des Sonnabends Abends 8 Uhr noch ein Extra-Zug nach Dresden von hier abging und diess zuvor bekannt gemacht würde.

Eine Gesellschaft Fahrlustiger.

Hilferuf an edle Menschenfreunde.

Ein Cand. theol., der einer baldigen Anstellung versichert ist läuft Gefahr, in Folge einer edlen Handlung seinen guten Namen und sein Lebensglück untergraben zu sehen. Ein Freund desselben, der für dessen Rechlichkeit bürgt, wird dem hochberzigen Menschenfreunde, welcher sich zur Vorstreckung eines Capitals von 200 Thlr. zu pp. pEt. bis zu seiner Anstellung bereit finden sollte, unter der Adresse Q. F. F. S. poste rest. Leipzig weitere Auskunft ertheilen.

Dank, herzlichen, innigstgefühlten Dank dem Herrn Geschäftsführer **Schröder** im Lüsschenaer Keller in Leipzig für die sorgfältige Aufbewahrung und Zurückgabe des am genannten Orte liegen gebliebenen Geldbeutels, dessen Verlust dreimal schmerzlicher für den Berliner gewesen wäre. — Ehre und Achtung diesem braven Manne!! —

Ludwig Arndt, Fleischerstr. aus Taucha.

Hiermit verbiete ich mir von dem wohlbekannten Herrn, welcher der Aeußerung sich gerühmt hat, mich vorsätzlich betrogen zu haben, allen fernern Zutritt, indem ich dergleichen Leute für gefährlicher halte, als einen öffentlichen Dieb.

Eduard Solberg.